

Genossen! Unsere Partei, der Allgemeine Volkskongreß Sierra Leones, unterhält langjährige Beziehungen mit der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. Wir danken unseren Freunden für die unschätzbare Hilfe, die sie uns bei der Entwicklung unseres Landes erwiesen haben und auch weiterhin erweisen. Wir sind zuversichtlich, daß diese Beziehungen zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Parteien und Staaten beitragen werden.

Mögen sich die brüderlichen Beziehungen zwischen dem Allgemeinen Volkskongreß Sierra Leones und der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands auch weiterhin vertiefen! (Anhaltender, starker Beifall.)

EMMERSON MUNANGAGWA, *Mitglied des Politbüros und Sekretär des Zentralkomitees der Afrikanischen Nationalunion Simbabwe (Patriotische Front) — ZANU (PF), Staatsminister im Büro des Premierministers*: Verehrte Delegierte des XI. Parteitages der SED! Verehrte Gäste! Genossen und Freunde! Gestatten Sie mir, brüderliche Grüße des Ersten Sekretärs und Präsidenten der ZANU (PF) und der Partei und des Volkes von Simbabwe an den Generalsekretär der SED, Genossen Erich Honecker, die Partei und das Volk der DDR aus Anlaß Ihres XI. Parteitages zu überbringen.

Es ist eine große Ehre für die ZANU (PF), auf Ihrem Parteitag vertreten zu sein, um nicht nur einen Meinungs austausch zu internationalen Fragen zu führen, sondern auch von konkreten Erfahrungen des antiimperialistischen Kampfes und des von der SED geführten Kampfes für den Aufbau des Sozialismus in der DDR zu lernen. Die Bande der Freundschaft zwischen unseren beiden Parteien und Regierungen haben ihre Wurzeln in unserer gemeinsamen Sache und in der Entschlossenheit, gegen den gemeinsamen Feind zu kämpfen, dem sowohl die ZANU (PF) als auch die SED in ihrem Kampf für Sozialismus und Weltfrieden gegenüberstehen.

In unserem gemeinsamen Kampf haben die Beziehungen zwischen der ZANU (PF) und der SED, die bereits während des Befreiungskampfes Simbawbes begannen, mit der Unterzeichnung einer Parteivereinbarung kurz nach der Unabhängigkeit Simbawbes im Jahre 1981 einen tieferen und konkreteren Ausdruck erfahren. Diese Beziehungen wurden weiter vertieft durch den Besuch des Ersten Sekretärs der ZANU (PF) und Ministerpräsidenten der Republik Simbabwe in der DDR im Mai 1983. (Beifall.)

Genosse Generalsekretär! Ihr Parteitag findet zu einer Zeit statt, in der wir uns im südlichen Afrika aufgrund der imperialistischen Machenschaften, die von der Reagan-Administration und ihrem Satelliten, dem Apartheid-Regime in Südafrika, angeführt werden, in einer kritischen Situation befinden.

Die jüngste Entscheidung der USA, Stinger-Raketen an den reaktionären Banditenführer Savimbi im südlichen Angola zu liefern, bestätigt die völlige Mißachtung des Völkerrechts und der UN-Charta durch die Reagan-Administration. Dasselbe hat auch der kürzliche Überfall auf Libyen erneut bewiesen.